

# Buchvorstellungen

**Aktion: Grüne Socke. Das Strickbuch für Wärme, Mut und Hoffnung.** 2025.  
192 Seiten, ISBN 978-3-7358-7187 29,90 €. Gerlingen: frechverlag

Im Sinne eines karitativen Einsatzes von Gestricktem stellen hier Annett Neßmann und Corinne Reisert aus dem Gründungsteam ihr Projekt „Grüne Socke“ vor, bei dem es darum geht, Informationen zum Thema Eierstockkrebs zur Verfügung zu stellen und über das Geschenk selbst gestrickter Socken emotionale Hilfe zu spenden. Papierbänderchen mit der Versandanschrift für die fertigen Modelle, die auch Platz für eine Grußbotschaft an die noch unbekannte Empfängerin bieten, liefert der Anhang bereits mit.

Im Buch werden die Strickentwürfe von 20 Strickdesignerinnen zum Nachmachen vorgestellt. Hier handelt es sich vorwiegend um „grüne“ Modelle mit farbigen Einstrickmustern oder Strukturmustern, lange und kurze Modelle. Ein allgemeiner Anleitungsteil unterstützt die Stricker:in, jedoch sind Grundkenntnisse erforderlich.

Ein sehr gelungenes Buch, das Freude darauf wachsen lässt, mit selbst gestrickten Socken zu helfen, aber auch die Modelle für sich selbst oder den engeren Familien- und Freundeskreis nachzustricken. Zudem unterstützt der Verlag mit einem Euro für jedes verkaufte Buch den Verein Gynäkologische Krebserkrankungen e.V. und trägt dazu bei, noch mehr Frauen in einer sehr belastenden Situation zu helfen.



*Dorit Köhler*

Hauck, Eva: **Kinder-Werkstatt. Häkeln, Stricken, Färben.** 2025.  
96 Seiten, ISBN 978-3-258-60303-2. 19,90 €. Bern: Haupt-Verlag.

In der Reihe Kinder-Werkstatt sind bereits drei Bände erschienen. Hier liegt nun Folge Vier vor mit textilen Techniken. Die Grundstruktur vermittelt bereits der Untertitel. Thema 1 ist das Häkeln. Die Grundlagen werden in Wort und Bild vermittelt und exemplarisch an Blüten geübt. Es folgen runde Püppchen und Dosen. Das gewählte Material ist nicht immer gut für ungeübte Finger zu verarbeiten. Die Grundformen wie Dreieck, Viereck, Kreis und Mehreck (ab- und zunehmen) werden in Fußbälle, Häkelringe und kleine Figuren umgesetzt. Jede Arbeit kann man mit Abschlusskanten verzieren, die in einem Kapitel erarbeitet werden. Mit dem Fingerhäkeln wird der Übergang zum Stricken eingeleitet. Didaktisch ist das nicht sinnvoll, da das Häkeln mit den eigenen Fingern die einfachste Art der Maschenbildung ist.

Beim Thema 2 Stricken ist der Inhalt ähnlich aufgebaut – Grundlagen und exemplarische Objekte. Es folgen einfache Musterbildungen. Erst dann reiht sich das Stricken mit der Strickliesel ein, das didaktisch besser vor dem Erlernen des richtigen Strickens erfolgen sollte. Und erst dann schließt sich das Fingerstricken an.

Auf den letzten Seiten lernt man die Technik Färben kennen, die sich strukturell kaum in die Maschenbildung einordnen lässt. Mit einfachen Grundlagen und Beispielen wird das Drucken – Batiken – Bemalen von hellen Stoffen erklärt. Didaktisch wenig sinnvoll erfolgt der Aufbau der Maschenbildung. Dem Thema Färben und Drucken sollte man einen eigenen Band der Kinder-Werkstatt widmen, mit mehr Material und Techniken!

Um die textilen Grundtechniken kennenzulernen, bietet dieses Buch einen trotzdem guten Einstieg.



Danielsen, Annette:

**Für ihn gestrickt. Maskuline Muster inspiriert von großen Entdeckern.** 2025.

96 Seiten, ISBN 978-3-7843-5816-1. 26,00 €.

LV Media Pro im Landwirtschaftsverlag GmbH Münster.

Endlich ein Buch für den Mann! Von einer Frau konzipiert und die Projekte von ihr umgesetzt. Bereits im Inhaltsverzeichnis liest man bekannte Namen von starken Männern wie Christoph Kolumbus, James Cook, Marco Polo, ... Ich glaube kaum, dass diese Seereisenden solch eine Art von Strickwaren getragen haben. Inspiriert sind die Modelle in Farb- und Materialauswahl vom harten Leben am und auf dem Meer. Die begleitenden Landschaftsfotos inspirieren und versetzen uns in eine andere Welt.

Die zehn Strickobjekte für Männer sind nicht einfach nachzuarbeiten. Komplizierte, anspruchsvolle Muster machen jedes Teil zu etwas Besonderem. Es ist zu schaffen mit den ausführlichen Strickanleitungen und Schemazeichnungen der Pullover und Strickjacken. Alle Angaben sind in mehreren Größen – falls man sich an die Materialauswahl hält. Einige Projekte erhalten Hilfe mit Strickdiagrammen (z.B. Livingstone), um die Muster korrekt umzusetzen. Die Strickmodelle für kernige Männer benötigen Zeit und viel Aufmerksamkeit. Meine Empfehlung – nichts für Anfänger!



Waltraud Rusch

Lodder, Matt: **Tattoos. Die Geschichte des Tätowierens.** 2025.

224 Seiten, ISBN 978-3-258-08439-8. 38,00 €. Bern: Haupt-Verlag.

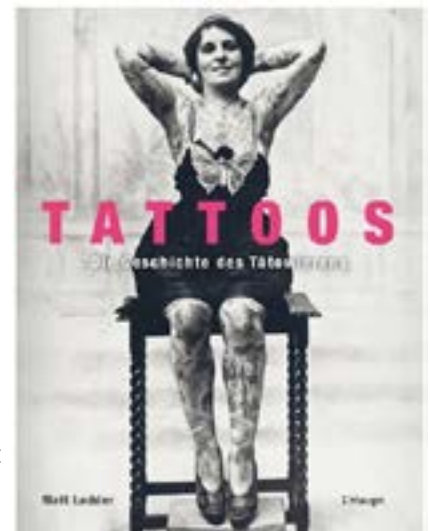
Als ich das gewichtige Buch – auch inhaltlich – in die Hand nahm und ich zu lesen begann, konnte ich es kaum weglegen. Matt Lodder ist ein englischer Wissenschaftler der Kunstgeschichte und -theorie, der mit seiner Herangehensweise an das Thema sowohl die Historie als auch die Kunst des Tätowierens in der westlichen Welt in chronologischen Kapiteln aufarbeitet. Es ist das erste Buch, das die Geschichte des Tätowierens in all seinen Facetten darstellt.

Die hochqualitativen und zahlreichen Abbildungen und Fotos zwingen das Auge zu verweilen und es mit dem aufgearbeiteten Text zu verbinden. Den Motiven, der Symbolik und der zu lesenden Zeichensprache bei Mann und Frau(!) wendet sich der Autor hochinteressiert und -interessant zu. Im 19. Jahrhundert beginnt die professionelle Tätowierkunst. An konservierter Haut aus dieser Zeit zeigt sich, welche Kunst sich in den farbig gestalteten Bildwerken präsentiert. Bald gehörte die Tätowierkunst in die feine Gesellschaft und zeigte bei beiden Geschlechtern die üppigsten, bildgewaltigen Darstellungen, die mit der verfeinerten Technik und den entsprechenden Geräten angefertigt wurden.

In den Kriegszeiten des 20. Jahrhunderts wandelten sich die Motive. Nach den Kriegen, in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, entwickelte sich das Tätowieren zu einer Bildkunst, die an vergangenen Beispielen verhaftet blieb und sich aber dann modern und abstrakt kreativ weiterentwickelte. Tätowierkunst ist permanente Körperkunst: „Ich stelle mir ein Festival für die Körperkunst-Generation vor. Tattoo-Artists, Bands und Fans sind kraftvoll vereint in Blut, Tinte und Musik (...).

Ich möchte auch Museen und die Wissenschaft und Mainstream-Sponsoren einbinden, um das Tätowieren in die vor-derste Reihe zu holen.“ (S. 210) Die Kulturgeschichte des Tätowierens wird hier von Matt Lodder faszinierend aufgeblättert und mit sehr viel Bildmaterial motivierend ergänzt. Vielleicht geht es Ihnen wie mir, das Buch hat mich fasziniert.

Waltraud Rusch



Pennant, Skye: **Kaputt geliebt & heil geflickt.**

**Nachhaltig stopfen, sticken und nähen.** 2025.

144 Seiten, ISBN 978-3-258-60302-5. 26,00 €. Bern: Haupt-Verlag.

Dieses Buch liefert einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit unseren Bekleidungstextilien. Vor allem Lieblingsstücke, die in die Jahre gekommen sind, will man nicht gerne der Entsorgung anheimgeben. Die Autorin zeigt uns viele kreative Vorschläge auf, wie Löcher, Risse und andere Tragespuren ausgebessert bzw. neu definiert werden können. Stopfen, japanisches Sashiko, Applikationen und Stickvariationen machen uns viel Mut, Altes zu einem neuen, zweiten Leben zu erwecken. Das Buch beginnt mit Materialkunde und Techniken, bevor es in die individuellen Projekte eintaucht. Zahlreiche Abbildungen begleiten anschaulich die Anleitungen auf gewebten und gestrickten Stoffen. Bevor man selbst ein Projekt angeht, sollte man das Buch mit seinen Ideen auf sich wirken lassen. Die Chance selbst noch kreative Vorschläge zu entwickeln ist groß.



*Waltraud Rusch*

Elke Heidenreich: **Männer in Kamelhaarmänteln: Kurze Geschichten über Kleider und Leute.** 2020.

224 Seiten, ISBN 978-3-446-26838-8. 22,00 €. Hanser Verlag.



Gabriele Kreil liest zum Abschluss der Festveranstaltung „50 Jahre Fachverband“ aus dem Buch „Männer in Kamelhaarmänteln“ die Geschichte „Das venezianische Kleid“ vor. *Foto: Marion Kiskämper*